

Sebastian Wysocki
Telefon 06101 602200
Telefax 06101 602353
Sebastian.Wysocki
E-Mail @bad-vilbel.de

### **Mitteilungen PBUA am 28.04.2026**

#### **RegFNP-Änderungsverfahren 8. Änd. Nördlich der Theodor-Heuss-Str. II**

Der abschließende Beschluss für die notwendige RegFNP-Änderung für das Baugebiet Nördlich der Theodor-Heuss-Str. II ist von der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain am 04.03.2026 mit breiter Mehrheit gefasst worden. Das weitere Prozedere sieht so aus: am 08.05.2026 werden die Unterlagen dem HPA der Regionalversammlung vorgelegt (da abschließender Beschluss). Danach werden sie dem Regierungspräsidium Darmstadt (RP) zur Genehmigung vorgelegt (zur Prüfung hat das RP 4 Wochen Zeit). Danach erfolgt die Veröffentlichung im Staatsanzeiger (ca. Ende Juni/Anfang Juli).

Der Magistrat hat bereits die Planungsleistungen für die Erschließung des Areals (Straßen- und Kanal) vergeben.

#### **Straßenendausbau im Baugebiet „Krebsschere“**

Der Magistrat hat Ende Februar 2026 die Planungsleistung für den Straßenendausbau im Neubaugebiet „Krebsschere“ vergeben. Der Auftrag umfasst die Max-Planck-Str. von der Homburger Straße bis zum neuen Kreisverkehrsplatz vor dem VIOLA-Gebäude, die Carl-Benz-Allee zwischen dem neuen Kreisverkehrsplatz vor dem VIOLA-Gebäude bis zum Geh- und Radweg durch den Quellenpark, den noch nicht endausgebauten Teil der Paul-Ehrlich-Str. sowie die Frauenhoferstr. inkl. der Verkehrsberuhigten Bereiche. Die Arbeiten sollen im September 2026 beginnen.

#### **Baugebieterschließung Auf dem Harheimer Weg**

Die Rodungsarbeiten entlang des Grundstücks der katholischen Kirche Herz Jesu in Massenheim für die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Auf dem Harheimer Weg“, 2. Änd. wurden in der KW 49 2025 abgeschlossen. Aktuell sind die Stadtwerke mit Leitungsarbeiten im Strombereich befasst. Die Bauleistung für die städtischen Erschließungsarbeiten wurde Anfang April 2026 ausgeschrieben. Submission war am 27.04.2026. Der geplante Baubeginn ist der 14.06.2026.

#### **Archäologische Untersuchungen Bebauungsplan "Am Gronauer Bahnhof"**

Die archäologischen Untersuchungen auf der Fläche „Am Gronauer Bahnhof“ wurden am 02.02.2026 beendet. Nennenswerte Funde mit Auswirkung auf die geplante Bebauung gab es nicht. Dennoch gab es archäologisch relevante Funde, insbesondere in Richtung

Bachwiesenstraße in Form von zwei Kegelstumpfgruben sowie einigen weiteren, jedoch fundleeren Gruben und mehreren wahrscheinlich eisenzeitlichen Pfostengruben.

### Tag der Städtebauförderung in Bad Vilbel am Samstag, 9. Mai 2026

„Lebendige Orte, starke Gemeinschaften.“ – unter diesem Motto findet am 9. Mai 2026 bundesweit der Tag der Städtebauförderung statt. Städte und Gemeinden informieren an diesem Tag über ihre Projekte, Planungen und Erfolge – und laden dazu ein, an der Gestaltung des eigenen Lebensumfeldes mitzuwirken.

Die Förderprogramme der Städtebauförderung zählen zu den wichtigsten Instrumenten der Stadtentwicklung und wirken auch in unserer Stadt. Bad Vilbel beteiligt sich daher am bundesweiten Aktionstag und lädt am Samstag, den 9. Mai 2026 ein, den Aktiven Kernbereich Bad Vilbel bei einem Rundgang „Mit allen Sinnen“ zu erleben. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Südbahnhof.

### B-Plan Nördlich Dortelweiler Straße

Folgende weitere Gutachten bzw. Planungsleistungen sind in der Zwischenzeit im Rahmen des Bauleitplanverfahrens vergeben worden:

- Bodengutachten
- Schallgutachten
- Verkehrsuntersuchung

### B-Plan „Hofgut Laupus“

In der nächsten Sitzungsrunde werden wir uns sowohl mit dem Durchführungsvertrag sowie mit den Satzungsunterlagen für den Bebauungsplan „Hofgut Laupus“ befassen. Die Abwägung ist abgeschlossen sowie sämtliche vertraglichen Regelungen sind zwischen dem Investor und der Verwaltung abgestimmt.

### Ausbau barrierefreier Bushaltestellen Teil IV

Mittlerweile konnten folgende Haltestellen fertiggestellt werden:

- Am Bahnhof
- Kornsiedlung
- Danziger Str.
- Martin-Reck-Str.
- Rechthienstraße

Weitere auszubauende Haltestellen sind dann noch:

- Berliner Str. II (zukünftig Elisabethenhain)
- Bergstraße
- Auf dem Niederberg (wird kommende Woche fertig)

### Mauersanierung Wasserburg

An der historischen Wasserburg Bad Vilbel werden derzeit weitere Abschnitte der östlichen Außenmauer denkmalgerecht instandgesetzt. Die Arbeiten sind Teil der kontinuierlichen Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung der mittelalterlichen Burganlage.

Bei bauhistorischen und statischen Untersuchungen wurden Schäden am Sandsteinmauerwerk festgestellt, die überwiegend auf jahrhundertlange Witterungseinwirkungen zurückzuführen sind. Dazu gehören ausgewaschene Fugen, teilweise entfestigte Sandsteine sowie lokale Materialverluste in einzelnen Steinlagen. In einigen Bereichen besteht zudem der Verdacht auf Hohlräume im Inneren des Mauerwerks, die im Zuge der Arbeiten überprüft und gegebenenfalls verfüllt werden.

Für die Sanierungsarbeiten wurde an der Außenseite der Burg ein mehrgeschossiges Arbeitsgerüst errichtet. Aktuell werden schadhafte Fugen geöffnet und lose oder beschädigte Natursteine ausgebaut. Besonders geschädigte Mauerwerksbereiche werden während der Arbeiten vorübergehend durch punktuelle Abstützung gesichert. Diese temporären Sicherungen gewährleisten die Stabilität des historischen Mauerwerks, bis die dauerhafte Instandsetzung abgeschlossen ist.

Im weiteren Verlauf werden beschädigte Steine durch passgenau gearbeitete Ergänzungssteine aus Sandstein ersetzt und fachgerecht in den bestehenden Mauerwerksverband eingebunden. Gleichzeitig werden die Fugen erneuert und mögliche Hohlräume im Inneren der Mauer mit geeignetem Mörtel verfüllt. Ziel ist es, die Tragfähigkeit der historischen Konstruktion dauerhaft zu sichern und das charakteristische Erscheinungsbild der Burgmauer zu erhalten.

Auch die Mauerkrone wird im Zuge der Arbeiten überprüft. Dabei wird untersucht, ob einzelne Natursteinplatten neu gelagert oder nachgebessert werden müssen, um das Eindringen von Feuchtigkeit langfristig zu verhindern.

Die Sanierungsarbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege und werden von einem auf Natursteinmauerwerk spezialisierten Fachunternehmen ausgeführt. Ziel der Maßnahme ist es, die historische Bausubstanz der Burg Vilbel nachhaltig zu sichern und die markante Silhouette der Wasserburg als prägendes Bauwerk im Stadtbild zu erhalten.

Die Arbeiten sollen in Mai abgeschlossen sein.

Die Sanierung des Eckturms erfolgt nach Beendigung der Burgfestspielsaison und des Weinfestes. Z. B. werden die Ziegelsteine ersetzt.

### Neubau der alten Dreifeldhalle

Am 07.04.2026 haben die Abrissarbeiten für den Neubau der alten Dreifeldhalle begonnen. Die geplante neue Halle wird eine Nutzfläche von 48x28 Metern haben. Wobei die Gesamtmaße des künftigen Gebäudes inklusive Sozialtrakt bei etwa 54x54 Metern und einer maximalen Höhe von knapp zehn Metern liegen werden. Sie ist sowohl für eine Schulsport- als auch eine Vereinssportnutzung vorgesehen. Bei voller Auslastung können insgesamt 90 Sportlerinnen und Sportler die Halle gleichzeitig nutzen. Der Hallenbereich lässt sich durch mobile, hochfahrbare Trennvorhänge in drei separate Bereiche teilen. Neben dem eigentlichen Hallenraum, in dem auch Sportveranstaltungen mit bis zu 450 Zuschauerinnen und Zuschauern auf Tribüne und Empore stattfinden können, sind zudem zwei separate Sporträume im ersten Stock geplant. Diese können ebenfalls je bis zu 30 Personen fassen. Die Räume lassen sich auch für den Schulunterricht sowie für sportliche Aktivitäten wie etwa Gymnastik- und Sportkurse nutzen. Ein Sozialtrakt mit Umkleiden, Dusch- und Geräteräumen, Toiletten sowie weiteren Funktionsräumen ergänzt die Ausstattung. Die Umkleiden sollen 200 bis 250 Personen Platz bieten. Die neue Sporthalle wird am Standort ihrer dann abgerissenen Vorgängerhalle entstehen und – wie diese auch – räumlich durch Gänge mit der angrenzenden

Zwillingshalle verbunden sein, so dass Nutzerinnen und Nutzer bequem von einer Halle in die andere wechseln können. Das obere Stockwerk des zweigeschossigen Gebäudes ist barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Die neue Halle wird über Photovoltaikanlage samt Speicher und einer Leistung von 70 Kilowatt Strom für die Eigennutzung verfügen.

### Erweiterungsbau für John-F.-Kennedy-Schule und Saalburgschule

Auf dem Bad Vilbeler Schulcampus entsteht seit 02.03.2026 ein neues Gebäude, das sowohl der Saalburgschule als auch der John-F.-Kennedy-Schule zur Verfügung stehen wird. Damit können beide Schulen ihrem erhöhten Raumbedarf durch den Ganztagsausbau beziehungsweise durch eine gestiegene Schülerzahl gerecht werden. Rund 12 Millionen Euro wird das neue Gebäude kosten.

Das Gebäude wird für beide Schulen aber getrennt begehbar sein, damit die unterschiedlichen Nutzungsarten sich nicht gegenseitig behindern. In dem geplanten dreigeschossigen Bau entsteht für die Saalburgschule eine Mensa mit Küche. Die John-F.-Kennedy-Schule wird weitere Klassen- und Ganztagsräume erhalten. Der Bauabschluss in Bad Vilbel ist für Herbst 2028 geplant.

### Eröffnung EG Heimatmuseum Massenheim

Am 28.02.2026 konnte die Eröffnung des neu gestalteten Erdgeschosses des Heimatmuseums Massenheim gefeiert werden. Im Erdgeschoss des historischen Gebäudes erwartet Besucherinnen und Besucher nun die neue Ausstellung „Vom Apfel bis zum Apfelwein“, die die Bedeutung von Apfelanbau und Apfelweinkultur für die Region eindrucksvoll erlebbar macht. Die neue Dauerausstellung erweitert die bestehenden Präsentationen im Obergeschoss, unter anderem zum Ziegeleiwesen und zur Auswanderung aus Bad Vilbel, um weitere zentrale Kapitel der Ortsgeschichte. Thematisiert werden unter anderem das Leben am Erlenbach, die Gaststättenkultur Massenheims sowie die außergewöhnliche Lebensgeschichte der Hebamme Elisabeth Apfel, deren Wirken weit über Massenheim hinausreichte. Das Heimatmuseum Massenheim ist sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Für dieses Jahr sind darüber hinaus Sanierungsarbeiten am benachbarten Hirtenhaus geplant. Unter anderem Sanierung Fassade, WC und Küche.

### Neubau Verwaltungsgebäude Betriebshof

Der Neubau für die Verwaltung des Fachdienstes Abfallwirtschaft und Grünflächenpflege ist weitestgehend fertiggestellt. Eine förmliche Abnahme mit dem Generalunternehmer fand am 22.04.26 statt.

Aktuell werden noch Pflasterarbeiten der Hoffläche an das Gebäude vollendet sowie Leitungstrassen mit Übergabeschächten platziert, die zur Versorgung des gesamten Areals des Betriebshofes mit Glasfaser aus einem gemeinsamen Serverraum des Neubaus dienen. Die neuen Büromöbel wurden Ende vergangener Woche geliefert, bis Mitte Mai soll das Gebäude und die einzelnen Arbeitsplätze durch den FD Digitalisierung/Smart City mit der nötigen Infrastruktur ausgestattet werden.

Trotz umfangreicher, nötiger Änderungen des Gebäudes innerhalb der Planungs- und Bauphase, vor allem bei elektrischen Anlagen bzw. kommunikationstechnischen Anlagen, wird die Gesamtmaßnahme annähernd im kalkulierten, über den Haushalt zur Verfügung gestellten Budget bleiben (max. 1% Steigerung des Gesamtbudgetrahmens).

## Verkehrsspiegel Unterführung Südbahnhof

Die Stadt Bad Vilbel hat in der Personenunterführung der Station Bad Vilbel Süd einen Verkehrsspiegel angebracht. Da die Unterführung auch mit Fahrrädern genutzt werden kann, hat der Uz. vorgeschlagen auf der Südostseite der Unterführung einen Spiegel zu montieren, damit die Rampe aus der Unterführung besser einsehbar ist. Hierzu musste ein entsprechender Vertrag mit der DB InfraGO geschlossen werden, da sich die Unterführung in deren Baulastträgerschaft befindet.

## Maßnahme Benutzungspflicht Radweg aufheben (S 19)

Die Aufhebung der Benutzungspflicht am Kreisverkehrsplatz Theodor-Heuss-Str. in Dortelweil ist umgesetzt. Kennzeichnung als Gehweg (Verkehrszeichen 239) vollzogen.

## Maßnahme Bordsteinabsenkung Homburger Straße (P56)

Aktuell läuft die Maßnahme zur Absenkung des Bordsteins auf Nullniveau unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit.

## Maßnahme Bordsteinabsenkung Feldbergstraße (P55)

Aktuell läuft die Maßnahme zur Absenkung des Bordsteins auf Nullniveau unter Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit.

## Vorstudie Festspielkreisverkehr (Maßnahmennummer RVK: P57)

Die Stadt Bad Vilbel hat durch das Büro RV-K eine Studie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger am Festspielkreisel durchführen lassen. Es wird eine Reihe an kombinierten Maßnahmen geben. Derzeit läuft eine Prüfung der Schleppkurven um sicherzustellen, dass auch LKW mit Anhänger den Kreisverkehrsplatz problemlos befahren können.

## Radweg Bad Vilbel/OT Gronau – Niederdorfelden L3008 (Maßnahmennummer RVK: S41)

Anfang April war Hessen Mobil damit befasst, die Grunderwerbsunterlagen zu aktualisieren. Anschließend werden die gesamten Unterlagen zur Qualitätssicherung an die Zentrale zur Prüfung gegeben, bevor diese dann an die Anhörungsbehörde (RP Darmstadt) übersandt werden. Nächster Meilenstein ist die Einleitung des Anhörungsverfahrens im Herbst dieses Jahres.

## Ausbau Geh- und Radweg Erlenbach samt Brückenneubau (Maßnahmennummern RVK: S03, S11, S29)

Die Bauleistung für den Wegebau wurde Anfang April 2026 ausgeschrieben. Submissionstermin war der 23.04.2026. Auftragsvergabe erfolgt im Mai im Magistrat.

## Ausbau- und Elektrifizierung Niddertalbahn

Vom 30.01. bis 30.02.2026 erfolgte die förmliche Offenlage der Planunterlagen für den Ausbau und die Elektrifizierung der Niddertalbahn durch das Eisenbahn-Bundesamt. Die Stadtverwaltung hat hierzu eine umfangreiche Stellungnahme in das Verfahren gegeben. Der

Magistrat hat diese am 23.03.2026 beschlossen. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### Neue Spielgeräte auf dem Ritterweiherspielplatz in Bau

Beginn der Arbeiten auf dem Ritterweiher-Spielplatz war der 16.03.2026. An diesem Tag wurden die Bauzäune geliefert und man begann mit dem Abbau der Bestandsgeräte inkl. Fallschutzbelag. Die Lieferung und Montage des neuen Spielturms inkl. Rutsche erfolgte dann Ende März. Die Lieferung der Standpfosten für die Sechseckanlage erfolgt voraussichtlich am 13.04.2026. Anschließend wird diese montiert. Danach finden ab dem 27.04.2026 Fallschutzarbeiten um den Spielturm sowie die Sechseckanlage statt. Abbau der Bauzaunelemente und Freigabe der neuen Spielgeräte ist für den 29.06.2026 geplant.

#### Neue Spielgeräte für den Spielplatz in der Kornsiedlung (Nidderring Gronau)

Die Arbeiten für das neue Großspielgerät auf dem Spielplatz Kornsiedlung haben am 20.04.2026 begonnen. Die Bauarbeiten sind mit der Auskoffierung des Fallschutzbereichs gestartet. Die Lieferung und Montage der neuen Spielgeräte erfolgt voraussichtlich zwischen 11. und 22.05. Das alte Boot auf dem Spielplatz wird ebenfalls durch ein Neues ersetzt. Auch ein barrierefreies Sandspielgerät mit einem Wasser-Matsch-Bereich wird in diesem Zuge mit installiert.

#### Planungsleistung für Neubau Kunstrasenplatz in Dortelweil vergeben

Ein weiterer Meilenstein für den Sport in Bad Vilbel: Die Stadt und der Sportclub 1959 Dortelweil starten offiziell die Planungen für einen zweiten Kunstrasenplatz im Stadtteil Dortelweil. Damit reagiert Bad Vilbel auf den wachsenden Bedarf an modernen Sportflächen für Jugend, Breiten- und Vereinssport.

Dank der erfolgreichen Hessentagsförderung 2025 stehen dafür Fördermittel des Landes zur Verfügung: Für den Kunstrasenplatz Dortelweil wurden 480.000 Euro bewilligt, um den jetzigen Naturrasenplatz in eine ganzjährige beispielbare Kunstrasenfläche umzuwandeln. Insgesamt umfasst die Maßnahme Investitionskosten von rund 2,2 Millionen Euro, die im Haushalt der Stadt bereits hinterlegt sind. Der Magistrat hat den Auftrag am 23.03.2026 an ein dafür spezialisiertes Planungsbüro vergeben, sodass im nächsten Winter der konkrete Bau umgesetzt werden kann.

Am 23.04.2026 erhielten wir aus Berlin die Mitteilung, dass der Kunstrasenplatz nicht im Zuge des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS) – Förderrunde SKS I – berücksichtigt wird. Zwischen November 2025 und Januar 2026 wurden insgesamt mehr als 3.600 Projektskizzen eingereicht. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung vom 22. April 2026 mit Blick auf die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 333 Millionen Euro 314 Vorhaben für eine Bundesförderung ausgewählt

#### Abarbeitung Winterschäden

Umfangreiche Arbeiten an vielen Straßen im Stadtgebiet zur Behebung von Winterschäden. So wurde beispielsweise Teile des Schöllbergs, die Neue Straße am Ortsausgang Gronau in Richtung Niederdorfelden, die Raiffeisenstraße in Dortelweil mit neuer Binder- und Deckschicht versehen. Viele kleinere Einzelmaßnahme in allen Stadtteilen fanden zusätzlich statt.

## Beleuchtung Freudenbergpark

Die Wege im Freudenbergpark auf dem Heilsberg wurden um eine Beleuchtung ergänzt. 6 x 5-Meter-Maste mit Bewegungssensoren wurden installiert. Die Kosten belaufen sich inkl. der umfangreichen Tiefbauarbeiten auf rund 65.000 €. Ein entsprechender Antrag hierzu ist im OB Heilsberg beschlossen worden und nun umgesetzt.

## Riederwaldtunnel

Ende Januar 2026 haben die Hauptbauarbeiten für den Frankfurter Riederwaldtunnel begonnen. Der aktuelle Bauabschnitt umfasst eine Länge von rund 340 Metern und liegt zwischen der A661 und dem Gleisdreieck der U-Bahn westlich der Haenischstraße. Errichtet werden zunächst das in einer Grundwasserwanne liegende westliche Tunnelvorfeld sowie der Beginn des eigentlichen Riederwaldtunnels, das sogenannte Westportal.

## Sanierungsarbeiten auf B3-Brücke

Vom 02.03.-08.03.2026 haben auf der B3-Brücke der Homburger Straße Sanierungsarbeiten durch Hessen Mobil stattgefunden. Nacheinander wurden die Brückenkappen, auf denen die Gehwege verlaufen, instandgesetzt. Hierfür wurde der gesamte Gehweg auf der Kappe gesperrt und auf die Fahrbahn verlegt. Im kommenden Jahr ist hier eine umfangreichere Bauwerkssanierung geplant.

## Sanierung der Kneipp-Venentreppe zwischen Gronauer Weg und Lohstraße

Am 15.04.2026 hat die notwendige Betonsanierung der Kneipp-Venentreppe zwischen Gronauer Weg und Lohstraße begonnen. Die maroden und abgebrochenen Stufen werden entkernt und neu mit Beton vergossen. Die Maßnahme wird eine Dauer von ca. 2 Wochen haben und bis zum 30.04.2026 andauern. In dieser Zeit ist die Treppe gesperrt und somit eine Begehung nicht möglich. Eine Behinderung für den Straßenverkehr besteht nicht. Die Arbeiten werden von einer externen Firma durchgeführt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bad Vilbel überwacht.

## Bad Vilbel setzt Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ ab dem 11. Mai 2026 fort

Die Stadt Bad Vilbel führt die erfolgreiche Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ auch im Jahr 2026 fort. Die Beratungen finden in der Zeit vom 11. Mai bis zum 6. Juli 2026 statt. Trotz des Auslaufens der bisherigen Förderung durch die LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) hat sich die Stadt bewusst dafür entschieden, das Angebot in eigener Verantwortung weiterzuführen.

Die große Nachfrage und die durchweg positiven Rückmeldungen aus der Bürgerschaft haben gezeigt, wie wichtig eine niedrigschwellige, individuelle Beratung direkt vor Ort ist. Ziel der Kampagne ist es, Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, Energie zu sparen, Kosten zu senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Interessierte können sich ab sofort per E-Mail anmelden unter [aufsuchende@bad-vilbel.de](mailto:aufsuchende@bad-vilbel.de). Im Rahmen der Kampagne stehen in diesem Jahr insgesamt 50 kostenfreie Beratungen zur Verfügung. Qualifizierte Energieberaterinnen und Energieberater kommen dabei direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern nach Hause und geben individuelle Tipps rund um energetische Sanierung, Heiztechnik und Einsparmöglichkeiten. Die Vergabe der Beratungen erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

## Kostenfreie Energiegespräche für Bad Vilbeler Betriebe

Die Stadt Bad Vilbel und die HTAI bieten im Rahmen einer Kampagne drei kostenfreie Energiegespräche für Gewerbebetriebe aus Bad Vilbel an. Durchgeführt werden sie durch die Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI). Ziel ist es, Energieeinsparpotenziale in den gewerblichen Gebäuden zu erkennen und praxisnahe Maßnahmen anzustoßen. Die Auswahl der Betriebe erfolgt durch die Stadt Bad Vilbel in Kooperation mit der HTAI, nachdem von dort zunächst Vorgespräche mit den interessierten Unternehmen geführt wurden. Interessierte Betriebe können sich beim Klimaschutzteam der Stadt Bad Vilbel melden. Weitere Informationen zu Anmeldung und Ablauf des Informations- und Beratungsnachmittags für alle Gewerbetreibenden und Immobilienbesitzer von Gewerbeimmobilien bei HIT RADIO FFH am 29.6.2026 erhält man beim Klimateam der Stadt Bad Vilbel.

## Trinkbrunnensaison eröffnet

Am 16.04.2026 haben die Stadt Bad Vilbel und die Hassia Mineralquellen gemeinsam die diesjährige Saison der öffentlichen Heilwasser-Trinkbrunnen im Stadtgebiet eröffnet. An mehreren Standorten können Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt wieder das staatlich anerkannte Heilwasser aus der Quelle „Hassia Sprudel“ direkt im öffentlichen Raum verkosten.

Bad Vilbel ist seit Jahrhunderten eng mit seinen Mineral- und Heilquellen verbunden. Diese besondere Tradition prägt die Geschichte der Stadt ebenso wie ihre wirtschaftliche Entwicklung. Die öffentlichen Trinkbrunnen machen diese Quellenkultur heute wieder unmittelbar erlebbar.

Die Hassia Mineralquellen stellen dafür das Heilwasser aus der staatlich anerkannten Quelle „Hassia Sprudel“ zur Verfügung. Das eisenhaltige Heilwasser besitzt aufgrund seines natürlichen Mineralstoffgehalts einen charakteristischen Geschmack und kann an den Trinkstellen in seiner ursprünglichen Reinheit verkostet werden.

Damit die Nutzung der Heilquellen auch im öffentlichen Raum möglich ist, hat die Stadt Bad Vilbel in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen in die notwendige Infrastruktur rund um Wasserführung und Verteilung im Stadtgebiet vorgenommen. Dazu gehören unter anderem die Sanierung des Trinkbrunnens im Kurgarten, die Verlegung einer neuen Leitung zwischen Hassia und Kurhaus, der Einbau einer zentralen Wasseraufbereitungsanlage im Kurhaus zur Versorgung mehrerer Trinkstellen sowie weitere technische Maßnahmen im Umfeld der Brunnenstandorte.

Die Heilwasser-Trinkstellen befinden sich

1. zwischen Rathausbrücke und Parkstraße, saisonal von Frühjahr bis Herbst
2. am Friedrich-Karl-Sprudel an der Nidda/ Höhe Dorint Hotel, saisonal von Frühjahr bis Herbst
3. in der Seniorenanlage Quellenhof, Quellenstraße, ganzjährig verfügbar
4. im Foyer des Dorint Hotels, Niddastraße 1, ganzjährig verfügbar
5. in der Orangerie der Vilco, Günther-Biwer-Platz 1, ganzjährig verfügbar

und stehen allen Besucherinnen und Besuchern kostenlos zur Verfügung.

## Fütterungsverbot für Wasservögel und Nutrias beachten

Die Stadt Bad Vilbel hat Anfang April erneut darauf hingewiesen, dass gemäß der städtischen Grünanlagensatzung ein Fütterungsverbot für Wasservögel wie Enten, Gänse und Schwäne sowie auch für Nutrias gilt. Trotz dieses Verbots ist es weiterhin weit verbreitet, Tiere zum Beispiel rund um die Wasserburg oder am Ritterweiher zu füttern. Dabei geschieht dies häufig in guter Absicht jedoch mit erheblichen negativen Folgen für Tiere und Umwelt.

Gerade die häufige Fütterung mit Brot ist problematisch und kann ernsthafte gesundheitliche Folgen für die Tiere haben. Industriell hergestelltes Brot enthält Salz und Zucker und quillt im Magen der Tiere auf. Dies kann zu Verdauungsproblemen, Mangelerscheinungen und im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen.

Dabei sind Wasservögel in ihrem natürlichen Lebensraum bestens versorgt: Sie finden ausreichend Nahrung in Form von Wasser- und Uferpflanzen sowie kleinen Tieren wie Krebsen, Schnecken, Würmern und Insektenlarven.

Auch für die Gewässer hat das Füttern gravierende Auswirkungen. Nicht gefressenes Brot sinkt auf den Grund, beginnt zu faulen und belastet das Wasser. Dies fördert das Wachstum von Algen, verschlechtert die Wasserqualität und kann letztlich dazu führen, dass ein Gewässer „umkippt“.

Hinzu kommt ein weiterer, häufig unterschätzter Effekt: Durch übermäßige Fütterung vermehren sich Wasservögel und Nutrias deutlich stärker als es das natürliche Gleichgewicht vorsieht. Diese „Übervölkerung“ führt dazu, dass vermehrt Tierkot in die Gewässer gelangt, der nicht mehr auf natürliche Weise abgebaut werden kann. Auch dies belastet die Wasserqualität erheblich und kann zum Umkippen insbesondere stehender Gewässer beitragen. Darüber hinaus können sich durch Tierkot und verdorbene Lebensmittel krankheitserregende Bakterien bilden, die für Wasservögel giftig sind. Die Tiere können dadurch innerhalb kurzer Zeit verenden.

### Gehölzpflanzungen 2026

Auch im Jahr 2026 nutzt die Stadt Bad Vilbel die Pflanzperiode, um das Stadtgebiet weiter zu begrünen und nachhaltig aufzuwerten. Insgesamt werden im Kalenderjahr 2026 43 Straßen- und Anlagenbäume, 65 Strauchgehölze sowie 500 Bodendecksträucher neu gepflanzt.

Die Pflanzungen erfolgen verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Neben einzelnen Ersatzpflanzungen handelt es sich überwiegend um Neupflanzungen an Straßen, in Grünanlagen sowie auf weiteren städtischen Flächen. Ziel ist es, das Stadtbild weiter aufzuwerten, zusätzliche Schattenspender zu schaffen und langfristig für eine natürliche Kühlung an heißen Sommertagen zu sorgen.

Bei der Auswahl der Gehölze setzt der Bereich Grünflächenpflege weiterhin auf klimaresiliente und standortgerechte Arten.

Mit der Pflanzung beginnt zugleich die wichtige Phase der Anwuchspflege. In den ersten Jahren benötigen die jungen Gehölze besondere Aufmerksamkeit, insbesondere Bewässerung und fachgerechte Pflege. Diese Aufgaben übernimmt das Team der städtischen Grünflächenpflege.

### Wasserrückhalt im Stadtwald

Im Stadtwald von Bad Vilbel haben Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhalts und zur ökologischen Aufwertung der Waldgewässer stattgefunden. Unter fachlicher Leitung von

Förster Eckhard Richter wurden vier neue Tümpel angelegt sowie fünf bestehende Gewässer gezielt instandgesetzt. Ziel der Arbeiten ist es, die natürliche Wasserhaltung im Wald zu stärken und gleichzeitig wertvolle Lebensräume für Amphibien, Insekten und Wasserpflanzen zu verbessern. Bei den bestehenden Tümpeln zeigte sich, dass diese durch Laubeintrag und Sedimentablagerungen teilweise stark verlandet und verschlammte waren. Um ihre ökologische Funktion wiederherzustellen, werden die Gewässer behutsam zu rund 75 Prozent ausgebagert. Ein Teil der vorhandenen Wasserpflanzen und Strukturen bleibt bewusst erhalten, damit sich die Biotope schnell wieder neu besiedeln können. Besonderes Augenmerk wird auf flach auslaufende Ufer gelegt. Diese sind entscheidend, damit sich Wasserpflanzen ansiedeln können und Amphibien geeignete Lebensräume vorfinden. Zusätzlich wurden an einigen Gewässerrändern Bäume entnommen, um den Lichteinfall zu verbessern. Denn in dauerhaft schattigen, dunklen Tümpeln entwickelt sich erfahrungsgemäß deutlich weniger Leben, etwa Libellen. Der Wetteraukreis unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss aus Naturschutzmitteln in Höhe von 7.500 Euro.

#### Niddarenaturierung zwischen Wiesengassen-Steg und Kläranlagenbrücke gestartet

Der naturnahe Umbau der Nidda in Bad Vilbel auf einer Länge von rund 600 Metern ist Anfang März 2026 gestartet. Die Hauptarbeiten starten in den nächsten Tagen, wenn das Areal freigemessen wurde vom Verdacht möglicher Kampfmittel. Die „Gerty Strohm Stiftung“ ist für den beschriebenen Planungsbereich der Nidda in Bad Vilbel verantwortlich und finanziert die naturnahe Flussherstellung. Das Büro für Gewässerökologie Gottfried Lehr ist mit der Planung und Umsetzung beauftragt. Seit dem Jahr 2022 wurde zusammen mit der Stadt Bad Vilbel, die die Flächen dafür in das Projekt einbringt, und Fachbehörden ein Konzept zur Umsetzung entwickelt.

Der Steinsatz linksseitig wird komplett entfernt. Die Steine werden recycelt und als Bühne, Leitwerk oder Insel eingebaut. Insgesamt wird hierdurch die Strömungsdiversität mit den entsprechenden Habitatstrukturen geschaffen. Durch Anschnitt der alten Flusssedimente wird zusätzlich das Geschiebedefizit abgemildert. Der rechtsseitige Steinsatz bleibt komplett erhalten.

Durch den Bau einer Überflutungsberme werden Voraussetzungen zum hochwasserfreien Abfluss im Rahmen des Bemessungshochwassers geschaffen. Die Kombination von Berme und Profilaufweitungen lässt die hochwasserneutrale Etablierung eines Gehölzsaumes auf beiden Uferseiten innerhalb des Planungsbereichs zu. Zusätzlich kann auch in Teilbereichen der oberhalb liegenden „Neue Mitte“ ein Gehölzbewuchs aus Trauerweiden zugelassen werden. Entsprechende Baumpflanzungen haben in der KW 17 stattgefunden. Zwischen dem Wiesengassensteg und den Tennisplätzen wurden am in Fließrichtung rechten Ufer Weidensetzlinge gepflanzt.

Um den Naherholungsdruck auf die bereits bestehenden Kiesbänke zu reduzieren, wird im Zuge der Maßnahme eine „Lenkungsplantzung“ überwiegend aus Schlehe und Weißdorn angelegt. Diese wird ggf. anfangs durch einen Holzzaun geschützt.

Zur Erhöhung der Strukturvielfalt werden Wurzelstöcke und Totholz bzw. lebende Weiden aus dem unmittelbaren Baubereich eingebaut. Die Bäume werden entsprechend mit Wasserbausteinen im Ufer verankert.

Der Landgraben wird auf einer Länge von ca. 50 m geöffnet und wieder an die Nidda angeschlossen.

Die Baukosten liegen im hohen sechsstelligen Bereich.

Im Anschluss wird die Nidda im Bereich des Vereinshauses des ASV Bad Vilbel renaturiert. Wie weiter nördlich wird auch hier das Profil aufgeweitet, um die Etablierung eines Gehölzsaumes zu ermöglichen. Der gelöste Steinsatz und anstehender Kies werden wieder in die Nidda eingebaut als Leitwerk und Flachzone.

gez.

Sebastian Wysocki  
Bürgermeister